Gemeinsamer Anlass AACZ und AAC Basel in der Gruebenhütte

Autor(en): **Alexander, Helen**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich**

Band (Jahr): **118-119 (2013-2014)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-583077

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

GEMEINSAMER ANLASS AACZ UND AAC BASEL IN DER GRUEBENHÜTTE

27.–28. September 2014 – Am letzten Septemberwochenende 2014 kamen zwei Pläne zusammen: einerseits die letzten warmen Klettertage nördlich der Alpen zu geniessen, anderseits Kontakte mit unseren Basler AAC Kollegen zu knüpfen. Als «Joint Venture» organisierten Claudio Cadel vom AAC Basel und ich ein gemeinsames Clubwochenende. Wir hatten uns schnell geeinigt, die Gruebenhütte vom AAC Basel zu besuchen, auch deshalb, weil im vorherigen Jahr die AACZ-ler einen geplanten Besuch der Hütte wegen schlechtem Wetter hatten absagen müssen. Mit insgesamt 16 Teilnehmern haben wir schlussendlich die kleine, gemütliche Hütte voll belegt. Sie wird vom bekannten Tourenführerautor Daniel Silbernagel ehrenamtlich geführt, bleibt allerdings rund um das Jahr unbewartet. Die nette Gesellschaft und das gemeinsame Kochen haben zu einer besonders schönen Hüttenstimmung beigetragen.

Der Aufstieg am Samstag von Handegg beim Grimselpass dauerte 3–4 Stunden mit wunderschöner Aussicht und, in dieser Jahreszeit, den ersten herbstlichen Farben. Während des Aufstiegs erzählte Claudio darüber, wie die Basler AAC-ler im vorherigen Jahr den Weg saniert und Steinmännli neu aufgerichtet hatten. Wenige Zeit später kam uns ein Mann mit Pinsel

Am Gruebensee, im Abstieg Richtung Handegg (Foto H. Alexander)

und Farbe entgegen, der im Auftrag vom Bundesamt für Strassen die blau-weisse Markierung neu auffrischen sollte.
Nach dem verregneten Sommer haben wir uns über die milden Temperaturen und die hervorragende Fernsicht gefreut. In unmittelbarer Nähe der Hütte befinden sich mehrere Klettergartensektoren wie auch einige kurze Mehrseillängen auf dem Gletscherpfeiler (5-7 SL, 5b+ bis 6b+), alles in schönstem Granit. Der Gruebenkessel bietet auch einige längere Touren an; allerdings sind die Verhältnisse in den letzten Jahren wegen des Gletscherrückgangs oft schwieriger geworden, etwa auf der Kletterroute in der Hiendertelltihorn Südostwand (13SL, 6a), die Wolfgang Fischer und Lena Borisova am Samstag kletterten. Hier war der Einstieg schwer zu finden, und die Schlüsselstelle bot sich schon vor dem ersten Haken, auf einer schlecht absicherbaren Platte über dem Bergschrund. Der Rest der Route war weniger schwierig aber dennoch anspruchsvoll, und die beiden überquerten am Ende des langen Tages im Licht der Stirnlampe den Gruebengletscher zurück zur Hütte. Mittlerweile hatten Anna Mohr und Norbert Trommler eine Tour auf den Chlyne Diamantstock unternommen. Sie berichteten über die gute Kletterei über den NW-Grat und den brüchigen Abstieg von der Unteren Bächli-Lücke. Am Sonntag genossen die meisten Teilnehmer den Sonnenschein auf den Sportkletterrouten.
Wir haben damit ein tolles Wochenende auf einer sehr empfehlenswerten Hütte verbracht und gleichzeitig neue Bergfreunde kennengelernt.

Helen Alexander

Die spektakulär gelegte Gruebenhütte (Foto H. Alexander)

Klettern in schönstem Granit auf dem Gletscherpfeiler bei der Gruebenhütte (Foto H. Alexander)